

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Stadtteilentwicklung

Sitzungstag: 01.10.2013	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungsraum 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Projektausschuss Stadtteilentwicklung:

Herr Gerd Arndt
Frau Christa Komar in Vertretung für Herrn Ralf Bohr
Herr Jens Faltus
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Nalazek
Herr Albrecht Syga

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 06.08.2013
2. Erarbeitung einer Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan
3. Verschiedenes

Niederschrift vom 06.08.2013

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Erarbeitung einer Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan

Basisszenario

Im Basisszenario sollte der Status quo beschrieben werden, sie sollte keine im Planungs- bzw. Abstimmungsverfahren befindlichen Projekte enthalten. Die folgenden für Hemelingen gemachten Aussagen zum ÖPNV gehören somit in das Testszenario 2:

- Schaffung der Gleisverbindung Steubenstraße und Veränderung der Linienführung der Straßenbahnlinie 3
- Splitten der Linienführung für die Straßenbahnlinie 2
- Verlegung des Bf. Hemelingen zur Hannoverschen Straße
- Veränderung der Linienführung der Buslinien 25 und 40/41

Testszenario 02

Forderungen des Beirats zu den im Basisszenario gemachten Aussagen:

- Verlängerung der Linie 3 vom Weserwehr über die Kraftwerksgleise bis zum Gewerbepark Hansa Linie
- Verlängerung der Querspange Steubenstraße über die Georg-Bitter-Straße und Habenhauser Brückenstraße nach Arsten

- keine Ausdünnung der Linie 3 in Richtung Weserwehr und zum Depot Sebaldsbrück

Im übrigen verweist der Beirat auf seine in der Vergangenheit gefassten Beschlüsse, die hier noch einmal aufgeführt sind:

Beschluss des Beirates Hemelingen zum Lärmschutz an der A1 und am Zubringer Hemelingen vom 23.09.2014 (siehe Anlage)

Beschluss des Beirates Hemelingen zum Schienenpersonennahverkehr in Hemelingen vom 08.08.2013 (siehe Anlage)

Beschluss des Beirates Hemelingen zur geplanten Straßenbahnquerverbindung Steubenstraße Stand 08.08.2013 (siehe Anlage)

Verschiedenes

Die Prioritätenliste zur Straßensanierung wird von SUBV überarbeitet. Es sollen Fahrbahnsanierungen im DSK-Verfahren erfolgen. Das Ortsamt wird gebeten, auf Grundlage der Erörterung eine Stellungnahme zu formulieren.

Außerdem sollen folgende Radwege in das Radwegsaniierungsprogramm aufgenommen werden:

-Straße Zum Sebaldsbrücker Bahnhof

-Hastedter Osterdeich zwischen Habenhauser Brückenstraße und Weserwehr

-Hemelinger / Arberger Heerstraße zwischen Marschstraße und Nauheimer Straße

-Hastedter Heerstraße von der Malerstraße bis zur Föhrenstraße

-Arberger Heerstraße stadtauswärts von der Colshornstraße bis zur Hermann-Osterloh-Straße

Die Sitzung am 05.11.2013 findet um 16:00h gemeinsam mit dem FA Bau statt.

Es soll ein Schreiben an Frau Reuther mit Themenvorschlägen für eine Aussprache im PA Stadtteilentwicklung formuliert werden.

Im November ist ein Workshop zum Thema Stadtteilentwicklung (Schwerpunkte Firmengelände Könncke und Hemelinger Hafen) vorgesehen. In 2014 werden sechs Sitzungstermine des PA Stadtteilentwicklung angesetzt.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Hölscher
Sprecher

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
LaPro	Landesprogramm
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VAJA	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule

Ortsamt Hemelingen, Godehardstraße 19, 28309 Bremen

An den
Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Referat 22
Herrn Michael Bürger
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen

Auskunft erteilt

Herr Dorer

Zimmer 4

T (0421) 361 3301

F (0421) 496 3301

Theodor.Dorer@hemelingen.ortsamt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, den 4. Dezember 2013

Stellungnahme des Beirates Hemelingen zum Lärmaktionsplan

Sehr geehrter Herr Bürger,

im Fachausschuss Umwelt und Lärm des Beirates Hemelingen ist in seiner Sitzung am 23.09.2013 folgender Maßnahmenkatalog als Stellungnahme des Beirates Hemelingen zum Lärmaktionsplan beschlossen worden:

Zum Lärmschutz an der A1 und am Zubringer Hemelingen

Zwischen dem „BREMER KREUZ“ und der AS „BREMEN-ARSTEN“ der BAB 1 sind folgende Geschwindigkeitsbegrenzung / regulierende Maßnahmen einzuführen, um insbesondere in Arbergen im Bereich Rottkuhle und den weiter nördlich liegenden Gebieten die Grenzwertüberschreitungen zu verringern:

In der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr: Tempo 60 für alle Lkws, Tempo 80 für alle anderen Fahrzeuge.

In der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr: Überholverbot für Fahrzeuge über 3,5 t Gewicht
Es ist zu prüfen, ob auf diesem Autobahnabschnitt auch tagsüber die Beibehaltung der Geschwindigkeitsreduzierung zu einer effektiven und messbaren Lärmreduzierung für die Betroffenen führt.

Es soll außerdem geprüft werden, ob eine lärmintelligente Geschwindigkeitsregelung möglich ist, die abhängig von der Windrichtung und der damit einhergehenden Lärmbelastung funktioniert.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der BAB 1 ist im Bereich Hemelingen konsequent und dauerhaft zu überwachen.

Auf dem Zubringer Hemelingen soll generell Tempo 50 gelten.

Aufgrund des an der Arberger Heerstraße geplanten Übergangwohnheims für 120 Flüchtlinge, der dem Autobahnlärm stark ausgesetzten Wilhelm-Olbers-Schule, der Bezirks-

sportanlage Hemelingen und des Kinder- und Jugendhauses besteht aus Sicht des Beirates für diesen Bereich eine besondere Schutzwürdigkeit in Bezug auf Lärmschutzmaßnahmen.

Die Errichtung eines Lärmschutzwalls am Anschluss Hemelingen der BAB 1, wie im Entwurf des B-Plan 2200 vorgesehen, sollte intensiv weiterverfolgt werden.

Lärminderung im Stadtteil

Zur Lärminderung wird die zügige Sanierung der sanierungsbedürftigen Abschnitte der Hauptstraßen sowie nachts Anordnung von Tempo 30 wegen der über den Auslösewerten liegenden Lärmbelastung gefordert.

Der Beirat bittet um Auskunft, ob die Anlieger der belasteten Hauptstraßen, der A1, des Zubringers und im Grenzwertüberschreibungsbereich des Industriegebiets Hemelinger Hafen Anspruch auf Förderung des Einbaus von Lärmschutzfenstern haben.

Zur Absenkung des Gewerbelärms vom Gewerbe- und Industriegebiet Hemelinger Hafen unter den Auslösegrenzwert wird die Verpflichtung zur Einhausung der Lärmerzeuger und ein Verbot aller Aktivitäten der Recyclingbetriebe in der Nacht und am Wochenende einschließlich der Schiffsbeladung im Bebauungsplan gefordert.

Zur Vermeidung störender Einzelschallereignisse sollen keine Flugbewegung von 22:00h bis 06:00h entsprechend der Empfehlung des BUA zugelassen werden. Die Einhaltung des Abflugradius beim Start soll strenger überwacht werden und durch Verschiebung von Fly-by- und Fly-over-Punkten soll der Flugverkehr stärker über das unbewohnte Wesertal geführt werden.

Ich bitte um Prüfung und Stellungnahme zur Umsetzungsmöglichkeit für diese Forderungen und Vorschläge.

Mit freundlichem Gruß

Höft

Ortsamtsleiter

Beschlussvorlage Stand 08.08.2013

Schienerpersonennahverkehr in Hemelingen

Der Beirat Hemelingen hat den Bericht der Verwaltung zum Schienerpersonennahverkehr im Land Bremen für 2013 zur Kenntnis genommen.

Für die Verkehrspläne für die Bahnhöfe Sebaldsbrück und Hemelingen werden mit der nachfolgenden Stellungnahme Änderungen gefordert:

Bahnhof Sebaldsbrück

Der ersatzlose Wegfall von RE-Haltes führt dazu dass der Haltepunkt Sebaldsbrück durch die RS1 über große Teile des Tages nur noch stündlich bedient wird. Dies stellt für die Bevölkerung der Ortsteile Hemelingen, Sebaldsbrück und teilweise Hastedt sowie für die Arbeitnehmer der in Hemelingen und Sebaldsbrück ansässigen Großbetriebe eine nicht hinzunehmende Verschlechterung dar.

Der Beirat Hemelingen fordert die RE-Haltes in Sebaldsbrück solange aufrecht zu erhalten bis die RS1 auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt ist.

Der Beirat erinnert nochmals an die kurzfristige Inbetriebnahme von Fahrscheinautomaten die BOB-tauglich sind

Für die Weiterentwicklung der RS1 fordert der Beirat Hemelingen auch die Wiederaufnahme der Planungen für einen neu herzurichtenden Haltepunkt Arbergen auf Höhe der Straße Funkschneise bzw. Nauheimer Straße.

Bahnhof Hemelingen

Der geplante Wegfall von RE-Haltes am Bahnhof Hemelingen führt dazu, dass die RS 2 den Haltepunkt nur noch stündlich bedient. Bevölkerung und Pendlern wird damit eine wesentliche Verschlechterung und zeitaufwendige Anbindung mit dem Bus an die Innenstadt und den Fernverkehr zugemutet.

Der Beirat Hemelingen fordert die RE-Haltes in Hemelingen solange aufrecht zu erhalten bis die RS 2 auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt ist. Mit dieser Umstellung darf nicht bis zum Jahre 2021, dem Ablauf des derzeitigen Verkehrsvertrages, gewartet werden.

Für die Weiterentwicklung der RS2 fordert der Beirat Hemelingen auch die Wiederaufnahme der Planungen für einen neu herzurichtenden Haltepunkt im Gewerbepark Hansalinie auf Höhe der Überquerung der Europaallee.

Der Beirat fordert die Planungen für einen neuen Haltepunkt Hemelingen-Süd an der Marschstraße solange aufrechtzuerhalten, bis eine Alternative gefunden ist, die die Barrierefreiheit optimal sicherstellt, die eine attraktive Anbindung an das Bus- und Straßenbahnnetz aufweist und eine größtmögliche Einwohnerzahl erreicht. Da zur Zeit beide Haltepunkte in Hemelingen im Unterschied zu den meisten anderen Bahnhöfen in Bremen noch nicht barrierefrei sind, fordert der Beirat Hemelingen, dass eine entsprechender Neubau/Umbau eines Haltepunktes in Hemelingen nun zügig voran gebracht wird.

Stellungnahme des Beirates Hemelingen zur geplanten Straßenbahnquerverbindung Steubenstraße Stand 08.08.2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Beirat Hemelingen lehnt eine Verschlechterung der Straßenbahnverbindungen zu Lasten der Ortsteile Hastedt, Sebaldsbrück, Hemelingen, Mahndorf und Arbergen zugunsten des Betriebs der Querspange Benningsenstraße/Steubenstraße ab.
2. Der Beirat Hemelingen fordert zur ökologischen Verbesserung der Anbindung die Straßenbahnversorgung des Stadtteils Hemelingen insgesamt auszubauen.
3. Der Beirat Hemelingen fordert deshalb den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und die BSAG auf, eine neue Planung unter Berücksichtigung dieser Grundsätze zu erarbeiten. Diese Planung ist dann auf einer Einwohnerversammlung im Stadtteil Hemelingen zur Diskussion vorzustellen.

Begründung:

Der Beirat Hemelingen hat sich erstmalig in seiner Sitzung am 01.03.2012 mit dem Konzept befasst und vor allem zwei Punkte für wichtig gehalten

1. Es darf aber auf keinen Fall zu einer Ausdünnung der Straßenbahnen Richtung Sebaldsbrück (Linien 2+10) und Weserwehr (Linie 3) kommen.
2. Mittelfristig muss die Verlängerung der Straßenbahnlinien 2 + 10 über die gesamte Sebaldsbrücker- und Osterholzer Heerstraße weiter verfolgt werden.

Nun ist folgendes Konzept vorgestellt worden:

Die Planung sieht vor, die Linie 3 ab Haltestelle St. Jürgenstraße über den Straßenzug Am Schwarzen Meer/Am Hulsberg/Bei den Drei Pfählen zur Haltestelle Benningsenstraße und von dort über Benningsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße in die Vahr bzw. nach Osterholz fahren zu lassen.

Die Linie 2 wird ab St. Jürgenstraße über die Hamburger Straße bis zur Haltestelle Georg-Bitter-Straße fahren. Ab Haltestelle Georg-Bitter-Straße werden drei Fahrten pro Stunde bis zum Weserwehr geführt und drei Fahrten pro Stunde über Benningsenstraße, Hastedter Heerstraße und Sebaldsbrücker Heerstraße bis zum Depot Sebaldsbrück geführt.

Die Linie 25 pendelt zwischen Weserwehr und Gartenstadt Vahr/Blockdiek/Schweizer Eck

Die Buslinien 40/41 werden nach dieser Planung in Zukunft nicht mehr die Haltestelle Weserwehr anfahren, sondern über die Hastedter Heerstraße, Stresemannstraße, Bismarckstraße in Richtung Hauptbahnhof fahren.

Die einzige Buslinie aus Hemelingen, die dann noch die Haltestelle Weserwehr anfährt, ist die Linie 42 mit einem Halbstundentakt nur zu bestimmten Zeiten und ohne ein Angebot an Wochenenden.

Was nicht erkennbar ist, sind die Pläne für die Linie 41S: gibt es sie weiterhin, wird sie weiterhin an das Weserwehr geführt oder entfällt diese Linie ganz?

Mit dieser Planung wird der Bereich in Hastedt ab Georg-Bitter-Straße bis zum Weserwehr im Einzugsbereich der Strecke Auf der Hohwisch/Fleetrade nur noch alle 20 Minuten von der Straßenbahn bedient, in Nebenverkehrszeiten sowie sonn- und feiertags nur noch alle 40 Minuten. Für die Anwohner dieser Strecke bedeutet das vor allem langes Warten. Diese deutliche Verschlechterung wird abgelehnt.

Auch die Reduzierung der Fahrten der Linie 2 bis zum Depot Sebaldsbrück auf drei Fahrten je Stunde, d.h. mit den Linien 2 und 10 fahren auf dieser Strecke nur noch neun Straßenbahnen pro Stunde, wird mit Rücksicht auf Anwohner und pendelnde Beschäftigte in Hemelingen und Sebaldsbrück ebenfalls abgelehnt.

Es wird weiterhin mittelfristig die Verlängerung der Linie 2 über die Sebaldsbrücker- und Osterholzer-Heerstraße zur Hans-Bredow-Straße gefordert.

Insgesamt stellt diese Planung eine deutliche Verschlechterung der Anbindungen aus Hemelingen, insbesondere in Richtung Innenstadt, dar. Eine Lösung durch mehrmaliges Umsteigen, insbesondere wenn die Fahrgäste aus Arbergen oder dem vorderen Teil Mahndorfs mit den Bussen der Linie 40/41 kommen, ist kein Ersatz, da durch das Umsteigen die Fahrtzeit unzumutbar verlängert werden. Die Alternative ist dann eindeutig der Privat-PKW.

Der Beirat Hemelingen fordert bei der Straßenbahnplanung die Verbesserungen des Angebotes in Richtung Osterholz möglicherweise Richtung Weserpark nicht durch Verschlechterungen des Angebotes in Hemelingen zu finanzieren. Wenn an dieser Stelle Verbesserungen gewünscht werden, dann sind sie durch zusätzliche Fahrleistungen zu erbringen. Außerdem ist wiederum mittelfristig eine bessere Koordinierung mit dem Regio-S-Bahn-Konzept dringend erforderlich.

Zusammenfassend fordert der Beirat mit der Neuplanung folgende Grundsätze und Themen zu bearbeiten:

Keine Verschlechterungen des Angebotes in Hemelingen

Querspange Bennigsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße

Verlängerung der Linie 2

Querspange Malerstraße/ Durchbindung in der Stresemannstraße von Bennigsenstraße bis Malerstraße

Verlängerung der Linie 3 über das Weserwehr hinaus nach Hemelingen und den Gewerbepark Hansalinie

Verbesserung der Taktung der Buslinien zwischen Weserwehr und Hemelingen/Arbergen und Mahndorf und Verknüpfungen mit ÖPNV und SPNV

Verknüpfungen ÖPNV und SPNV, Koordinierung mit dem Regio-S-Bahn-Konzept